

Fragen zum Thema: „Identität“

Bitte drucken Sie den Fragebogen aus und füllen Sie ihn handschriftlich aus. Kreuzen Sie die jeweils zutreffende/n Antwort/en an. Es können eine oder mehrere Antwortmöglichkeiten richtig sein. Sie können 2 Fortbildungspunkte erlangen, wenn Sie 8 der 10 Fragen komplett richtig beantworten.



Sie erhalten eine schriftliche Nachricht über die Punktevergabe **bis Ende Januar 2019**.

Einsendeschluss ist der 2. Januar 2019. Bitte einsenden an:

Verlag Vandenhoeck & Ruprecht Frau Ulrike Rastin Robert-Bosch-Breite 6 37079 Göttingen

Absender:

Die richtigen Antworten finden Sie **ab Anfang Januar 2019** auf der Homepage von Vandenhoeck & Ruprecht **www.v-r.de**.

1. Ab welchem Alter werden nach DSM-5 Persönlichkeitsstörungen im Jugendalter erfasst? (eine Antwort ist richtig)

- a) ab 16 Jahren
- b) es gibt eine Aufhebung der Altersgrenze
- c) ab dem Erwachsenenalter
- d) ab 14 Jahren

2. Was misst das Inventar zur Erfassung der Persönlichkeitsorganisation? (eine Antwort ist richtig)

- a) Borderline-Persönlichkeitsorganisation
- b) Borderline-Persönlichkeitsstörung
- c) Emotionale Störungen
- d) Persönlichkeitsstörungen

3. Wozu dient die Erfassung der Identitätsdiffusion Jugendlicher? (eine Antwort ist richtig)

- a) Messung der Fragmentierung des Selbst
- b) die neurotische Persönlichkeitsstruktur
- c) hohe Oppositionalität
- d) Differenzierung zwischen normaler und pathologischer Persönlichkeit

4. Was sehen Goth und Kollegen als zentral in der Diagnostik von Adoleszenter Psychopathologie? (eine Antwort ist richtig)

- a) Impulssteuerung
- b) Identität
- c) Affektlabilität
- d) Sexualität

5. Die Abkürzung LPFS im DSM-5 steht für ... (eine Antwort ist richtig)

- a) ... Levels of Pathology Functioning Score
- b) ... Levels of Personality Functioning Scale
- c) ... List of Personality Factor States
- d) ... Levels of Psychopathology Factors Scale

6. Aus welchen Erkenntnisquellen speist sich Identität? (zwei Antworten sind richtig)

- a) Selbstreflexion
- b) Metaphysik
- c) Identifikation
- d) Identitätsdiffusion

7. Welcher der folgenden Sätze ist falsch? (eine Antwort ist richtig)

- a) Die Identitätsentwicklung bleibt ein lebenslanger Prozess.
- b) Eine logische Totalität von Identität beim Menschen ist unmöglich.
- c) Es gibt einen stabilen Selbstreflexionsprozess der Identität, der von Geburt an keinen Austausch mit Bezugspersonen braucht.
- d) Den Prozessen der Identitätsbildung liegt eine fundamentale interaktive Umweltresonanz zugrunde.

8. Welche der folgenden Aussagen zur Identitätsentwicklung ist richtig? (zwei Antworten sind richtig)

- a) Beim Übergang ins junge Erwachsenenalter besitzen etwa ein Drittel der Jugendlichen eine normale erworbene Identität nach Marcia.
- b) In den letzten Jahrzehnten ist eine Abnahme an dem Phänomen der Identitätsdiffusion nach Marcia zu verzeichnen.
- c) Beim Übergang ins junge Erwachsenenalter zeigen etwa die Hälfte der Jugendlichen das Phänomen des Moratoriums nach Marcia.
- d) Beim Übergang ins Erwachsenenalter zeigen etwa zwanzig Prozent der Jugendlichen das Phänomen der Identitätsdiffusion nach Marcia.

9. Welche elterlichen Erziehungsstile sind wenig förderlich für die Identitätsentwicklung? (zwei Antworten sind richtig)

- a) psychologische Kontrolle
- b) autoritäre Kontrolle
- c) zu wenig Unterstützung
- d) Separationsangst

10. Welche Autoren haben an der Operationalisierung von Identitätsfragen geforscht? (zwei Antworten sind richtig)

- a) E. H. Erikson
- b) J. Marcia
- c) S. Freud
- d) K. Luyckx

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

x

Ort, Datum / Unterschrift